

## Information zur Telefonkonferenz des Stadtvorstandes DIE LINKE Magdeburg

Am 06.04 ist der Vorstand zu einer Sondersitzung als Telefonkonferenz zusammengekommen, um sich über unsere nächsten Schritte in dieser besonderen Zeit zu verständigen. Alle Vorstandsmitglieder waren telefonisch zugeschaltet und einigten sich zu Beginn der Sitzung über eine Tagesordnung, Tagesleitung und Protokoll.

Nach den Formalien hat jedes Vorstandsmitglied kurz etwas zu seiner derzeitigen Situation mitgeteilt. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass es den Mitgliedern des Vorstandes den Umständen entsprechend gut geht und wir gemeinsam die Arbeit, die vor uns liegt, fortführen wollen. Um besser in Erfahrung zu bringen, wie es euch geht, wollen wir in engeren Austausch mit euch gelangen. Bitte haltet uns darüber auf dem Laufenden, wie ihr mit den Mitgliedern in eurem Ortsverband kommuniziert, besonders mit denen, die nicht über einen Internetzugang verfügen. Haltet den Kontakt, so gut es geht.

Da wir derzeit keine Druckausgabe der "Links & aktuell" haben und diese nur digital bereitstellen, müssen wir alle gemeinschaftlich zusammenarbeiten, um diejenigen, die kein Internet haben, mit einzubinden. Dazu bitten wir auch die Ortsverbandssprecher\*innen uns Rückmeldung zu geben, wo es gut läuft und wo es Unterstützung benötigt. Bisher ist unser Angebot, Hilfe zu organisieren noch von keinem Mitglied in Anspruch genommen worden. Das Angebot bleibt aber bestehen. Die Kontaktdaten findet ihr in der Information vom 16.3. auf der Internetseite unter Aktuelles, Seite 2.

Wir haben uns darüber verständigt, wie wir die politische Arbeit gestalten können, wenn die Kontaktsperre wieder gelockert wird. Dazu wollen wir eine Übersicht darüber erstellen, welche Beschäftigten und Einrichtungen in unserer Stadt als „systemrelevant“ gelten und welche wir als solche ansehen. Wir wollen die dringenden Regelungsbedarfe für diese Gruppen benennen und - auch in Absprache mit der Stadtratsfraktion - Wege zur Umsetzung zu suchen. Wir wollen zudem eine stärkere Debatte dazu mit den Genoss\*innen und prüfen die besten Wege.

Derzeit haben wir uns öffentlichen Aktivitäten zum Volksbegehren eingestellt. Aber wie wird es weitergehen, wenn die Kontaktbeschränkungen gelockert werden? Derzeit scheint es Bereitschaft der Regierung zu einer Fristverlängerung zu geben. Das Bündnis zum Volksbegehren bemüht sich darum, dass wir noch eine Chance auf einen erfolgreichen Abschluss bekommen.

Was unsere weiteren Aktivitäten wie den Sommerempfang im Juni betrifft, werde wir bis nach Ostern warten, um hier Entscheidungen zu treffen. Für den Tag der Befreiung am 8. Mai hat Petra Pau angeboten uns einen Videobeitrag zu senden, den wir für unsere Öffentlichkeitsarbeit nutzen können. Dies hat uns auch dazu veranlasst zu prüfen, welche Möglichkeiten wir haben Veranstaltungen online (im Internet) stattfinden zu lassen bzw. zu begleiten. Wir machen uns auch dazu schlau :-)

Bereits seit längerem haben wir mit der Idee gespielt, eine Sonderausgabe der "Links & aktuell" zu erstellen, die wir in großer Stückzahl drucken lassen und an unseren Ständen und Briefkästen, z.T. auch professionell, verteilen wollen. Wir wollen damit unsere Themen und Forderungen aktiver in der Stadt bekannt machen und die jetzige Phase nutzen, um ein Konzept für dafür zu erstellen.

Auch die Landtagswahlen rücken näher. Der Stadtvorstand wird sich auf seiner nächsten Sitzung um die Aufgabenbeschreibung und die Einberufung des Wahlbüros kümmern. Ebenso wollen wir die Kandidat\*innenfindung in 4 Telefonkonferenzen für die Wahlkreise mit den in diesen Gebieten zuständigen Ortsverbandssprecher\*innen diskutieren. Es uns wichtig, die Ortsverbände so gut wie möglich in diesen Prozess einzubinden.

Unseren Stadtparteitag haben wir, wie ihr hoffentlich bereits erfahren habt, auf unbestimmte Zeit verschoben. Jedoch möchten wir die eingegangenen Anträge und Änderungsanträge aufgreifen gemeinsam mit der Antragskommission und gegebenenfalls mit den jeweiligen Antragssteller\*innen im Stadtvorstand besprechen und abstimmen. Der Antrag des Stadtvorstandes an den Landesparteitag muss im Zuge dieser Diskussion überarbeitet und auf die aktuelle Situation angepasst werden. Er kann dann als Vorstandsbeschluss Grundlage für die weitere Arbeit in Vorbereitung auf das Wahljahr 2021 sein.

Zum Abschluss möchten wir noch darauf hinweisen: Zuwendungsbescheinigungen werden vom Landesvorstand derzeit nur noch auf Anfrage ausgestellt. Wer eine Zuwendungsbescheinigung für das letzte Jahr wünscht, wendet sich bitte an die Landesgeschäftsstelle.

Wir wünschen euch in diesen schwierigen Zeiten viel Kraft und Ausdauer. Wenn ihr Anliegen habt oder Unterstützung benötigt, wir helfen, wo es geht bzw. versuchen Unterstützung zu organisieren, soweit es unsere Kräfte zulassen.

Euer Vorstand.